



Die Subprime Krise –

Ursachen, Auswirkungen und Reformen

Am Anfang stand der Boom am US-Immobilienmarkt, dann platzte die Spekulationsblase. Faule Hypothekenkredite reißen die Finanzwirtschaft in eine weltweite Krise.

In der Veranstaltung werden die Ursachen und die Auswirkungen der Subprime Krise behandelt. Besondere Betonung liegt dabei sowohl auf den Wurzeln der Krise im Subprime Segment des Hypothekenmarktes in den USA, als auch auf den Mechanismen, die zur Verstärkung und Ausweitung der Effekte des ursprünglichen Krisenherdes auf andere Finanzmärkte geführt haben. Darüber hinaus wird im Seminar aufgezeigt wie sich die Anpassungen der Bilanzen der betroffenen Banken auf die Kreditvergabe an Unternehmen und Haushalte auswirken und somit Wachstum und Beschäftigung im Realsektor prägen. Abschließend werden mögliche Verbesserungen in der Finanzaufsicht, die zurzeit in den entsprechenden internationalen Foren diskutiert werden, kritisch auf ihre mögliche Wirksamkeit hin untersucht.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Ursachen der gegenwärtigen Finanzkrise kennen und können diese mit anderen Krisen vergleichen.
- Sie erhalten Aufschluss darüber wie sich eine globale Finanzkrise aus einem Problem in einem relativ kleinen Markt in den USA entwickeln konnte.
- Sie können die mittelfristigen Auswirkungen der Finanzkrise einschätzen.
- Sie werden über die aktuell diskutierten Reformen zur Vermeidung künftiger Krisen informiert.

Zielgruppen

Leitungsverantwortliche aus allen Sektoren

Methoden

Vortrag und Diskussion

Programm

Donnerstag, 28. August 2008

Ursachen der Subprime Krise

- Der Hypothekenmarkt in den USA als Wurzel der Krise
- Die ökonomischen Zusammenhänge zur globalen Ausweitung der Krise

Auswirkungen der Subprime Krise

- Auf die Kreditvergabe an Unternehmen und Haushalte
- Auf Wachstum und Beschäftigung

Konsequenzen der Krise für die Aufsicht über Finanzmärkte und Finanzinstitutionen

Aktuell diskutierte Reformen und deren Bewertung

Seminardatum, -zeit und -ort

28. August 2008, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, ZEW, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 190,- (zzgl. 7% USt.).

Seminarorganisation und -hotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Referent



Dr. Reint Gropp,
ZEW, Europäische Zentralbank und
Universität Frankfurt

Dr. Reint Gropp hat an der Albert Ludwigs Universität in Freiburg und an der University of Wisconsin-Madison studiert, wo er M.S. und Ph.D. Abschlüsse erhielt. Er war beim Internationalen Währungsfond und in der Forschungsabteilung der Europäischen Zentralbank beschäftigt, zuletzt als stellvertretender Leiter der Finanzforschung. Dr. Gropp ist seit 2007 im Bereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ am ZEW angesiedelt und hat zusätzlich zu seiner Tätigkeit am ZEW eine Gastprofessur an der Universität Frankfurt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Financial Economics, Banken, Geld und angewandte Ökonometrie.